

AG Verkehr am 5.6.2025

Bruder-Jordan-Haus

1. Stand der Dinge: Piktogramme, Schulstraßen, Anliegen der AG (AK Barrierefreiheit), Geschwindigkeitsanzeige
2. Weitere Anliegen, Aktuelles, Infos
3. Terminplanung und Verschiedenes

1. Stand der Dinge: a) Piktogramme

- » Keine Antwort auf unseren Brief wegen „Land unter“
Reaktion an Presse (WR)
- » Erhebung von Mitte März bis Mitte April in „Am
Goldberg“ ca. Nr. 8 und „Auf den Flachskuhlen“ Nr.
7, seit Mitte Mai Piktogramme an 3 von 4 Stellen seit
Ende Mai wieder Erhebung



1. Stand der Dinge: a) Piktogramme

- » Anwohnende: froh, dass überhaupt, aber: zu klein, zu weit vorne, keine Veränderung beobachtend, andere meinen zu erleben, dass langsamer gefahren wird;
zu schnell: besonders Taxis, Pflegedienste, Gelsengrün
- » 5.6. Flachskuhlen Blitzer: 8.30 bis 9.30 (Anfrage 32 durch Hüneborn)
- » Piktogramme nur an 3 von 4 Stellen (im Beschluss so), Wittebur hat an Willamowski geschrieben

1. b) Schulstraßen c) AK Barrierefreiheit d) Anzeige

- » Schulstraßen: Elternversammlung im Herbst in der Pfefferackerschule: WR, Hüneborn, Schuster
- » Anliegen AK Barrierefreiheit: keine Reaktion => Ansprache Leberl durch WR – 6 Anregungen (1 Wartehäuschen-Beleuchtung über Wittebur GE-meldet)
- » Geschwindigkeitsanzeige: zu teuer für die Reparatur, was tun? Wenn Verwaltung es reparieren lässt, bleibt alles beim alten. Wenn nicht, müssen wir neu beraten.

2. Weitere Anliegen, Aktuelles, Infos

- » Zugang Ärztehaus St. Marien-Hospital für Scooter/Rollstühle



Erforderlich Absenkung der Bordsteine



2. Weitere Anliegen, Aktuelles, Infos

- » Parkverbotsschilder in der Nienhofstraße: **kein Konsens!**
Wegen Doppelbeschilderung wird das Anliegen der Anwohnenden nicht unterstützt, stattdessen Anschreiben 32 und Hinweis auf Privatanzeigen

Schilder Absolutes Halteverbot in der Nienhofstr. 14-20

Gegenüber besagter Stelle befinden sich 2 Parkplätze mit Elektro-Säulen. Wenn diese nicht besetzt sind, parken gegenüber diesen Plätzen bisweilen Autos, obwohl zu Beginn der Straße durch Zeichen 290 außerhalb der gekennzeichneten Bereiche eingeschränktes Halteverbot gilt. Nun zeigt es sich, dass in solchen Situationen Kfz auch die E-Parkplätze nutzen, sodass die Straße so verengt ist, dass sie kaum mehr genutzt werden kann. Was das in gegebenem Fall für Rettungsfahrzeuge bedeutet, muss man sich nicht ausmalen.

Ansprachen der Anwohnenden nutzen selten etwas.

Deshalb regen sie an, dass zwischen Haus Nr. 14 und 20 an den dort vorhandenen Parkplatzschildern (315) absolutes Halteverbot angezeigt wird (383-10 bei Nr. 14, 383-20 bei Nr. 20). Das Quartiersnetz Buer-Ost schließt sich der Anregung an.

Kein Konsens!
Schreiben an 32
Zonenverbots-
schilder



3. Termine und Verschiedenes

- » Checkliste rumschicken (WR)
- » Handläufe Domplatte: gefährlich, weil es in den Raum ragt
- » Wege im Friedwald
- » Aufmerksamkeit: gibt es noch Haltestellen mit Barrieren? Erlestraße, MPG
- » Treffen der AG 2. Hälfte 2025:
 - 17. Juli (Thema: Barrierefreiheit)
 - 7. August
 - 2. Oktober
 - 20. November